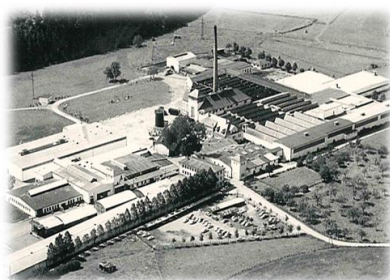


Stadt Schmallenberg



Stadt Schmallenberg Hochsauerlandkreis



Haushaltsplan 2024

**Zwischenbericht zur Ausführung
des Haushaltsplanes 2024**

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	3
3. Finanzrechnung zum 31.07.2024	8
4. Erläuterungen zur Finanzrechnung	9
5. Übersicht und Stand der Investitionsmaßnahmen	12
6. Ausblick	14

Vorbemerkungen

Mit diesem Zwischenbericht soll ein Überblick über die Ausführung des Haushaltsplanes 2024 zum 1. Halbjahr gegeben werden. Näher erläutert werden die Entwicklungen der größeren und wichtigsten Positionen im Ergebnisplan sowie der Umsetzungsstand der Investitionen im Finanzplan. Das 1. Halbjahr 2024 war wiederum geprägt von notwendigen Entscheidungen in der Flüchtlingsthematik. Der Ukraine-Krieg aber auch viele weitere weltweite Konflikte sorgen weiterhin für einen hohen Zustrom an Flüchtlingen, die in den Kommunen untergebracht werden müssen. Nachfolgend wird auch auf die damit verbundenen Auswirkungen auf den Haushalt näher eingegangen.

Wie auch in den Vorjahren beinhaltet der Haushalt 2024 zahlreiche Investitionsvorhaben. Es liegt in der Natur der Sache, dass die veranschlagten Maßnahmen nur nach und nach im Laufe des Haushaltsjahres begonnen werden können. Je nach Umfang werden einige Maßnahmen zu Beginn des Haushaltsjahres und andere im Folgejahr oder vielleicht noch später zum Abschluss kommen. Auch kommt es nicht selten vor, dass im laufenden Haushaltsjahr fertig gestellte Maßnahmen erst später abgerechnet werden können, da die bauliche Abnahme aussteht oder schlichtweg die Schlussrechnung nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr gestellt wurde. Entsprechend sind die veranschlagten Haushaltsmittel als Ermächtigungsübertragung in das kommende Haushaltsjahr zu übertragen. Des Weiteren wird es immer wieder vorkommen, dass veranschlagte Maßnahmen nicht begonnen werden konnten, sei es weil ein Förderverfahren noch nicht abgeschlossen werden konnte, Genehmigungen fehlen oder wegen fehlender Ressourcen im Hause oder auf Seiten Dritter, zum Beispiel den Planungsbüros. In diesem Fall kann die Mittelbereitstellung im Wege der Ermächtigungsübertragung oder der Neuveranschlagung im folgenden Haushaltsjahr erfolgen. Nähere Erläuterungen zum Umsetzungsstand der Investitionsmaßnahmen unter Zf. B.

A Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Der Ergebnisplan des Haushalts 2024 weist eine Unterdeckung von 1,98 Mio. € aus und ist nach § 75 Abs. 2 GO NRW durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage fiktiv ausgeglichen. Großen Einfluss auf das Jahresergebnis hat im Allgemeinen die Entwicklung der Steuereinnahmen. Die Haushaltsplanung 2024 und hier insbesondere die wichtigen Ertragspositionen Gemeindeanteile Einkommens- und Umsatzsteuer basierten auf den vom Land vorgelegten Orientierungsdaten. Die Bundesregierung erwartete in ihrer Herbstprognose 2023 für das Jahr 2024 einen Zuwachs der Wirtschaftsleistung von 1,3 %¹; nach der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung wird demgegenüber nur noch mit einem leichten Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 0,3 % gerechnet². Auch der Internationale Währungsfonds hat zuletzt die Wachstumsprognose für Deutschland deutlich nach unten korrigiert.

Die gegenüber den Prognosen deutlich schwächer laufende Wirtschaft wird sich perspektivisch auf die Steuereinnahmen auswirken. Allerdings ist zumindest bei der Gewerbesteuer ein solcher Trend derzeit nicht zu erkennen; diese entwickelt sich positiver als geplant.

Entwicklung einzelner Positionen des Haushaltes

Im Folgenden wird auf die Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen des Haushaltes 2024 näher eingegangen. Die Daten beziehen sich – sofern nicht anders angegeben - jeweils auf den Stichtag 31.07.2024.

¹ <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Wirtschaft/Projektionen-der-Bundesregierung/projektionen-der-bundesregierung-herbst-2023.html>

² <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Wirtschaft/Projektionen-der-Bundesregierung/projektionen-der-bundesregierung-fruehjahrsprojektion-2024.html>

Ordentliche Erträge

Mit 37,8 Mio. € bzw. 20,1 Mio. € stellen die Steuern und Abgaben sowie Zuwendungen und Umlagen die wichtigsten Ertragspositionen im Haushalt dar.

Die **Gewerbesteuererträge** waren im Haushalt 2024 mit 16,3 Mio. € veranschlagt. Der Ertrag der Gewerbesteuer liegt aktuell bei rd. 19,2 Mio. €³ und damit um 2,9 Mio. € über dem Planansatz. Ob sich dieser überraschend hohe Betrag bis zum Jahresende hält, oder durch Rückerstattungen oder Vorauszahlungsanpassungen noch größere Korrekturen nach unten erfolgen, muss sich noch zeigen.

Für die **Gemeindeanteile Einkommens- und Umsatzsteuer** waren im Haushalt 16,2 Mio. € an Erträgen geplant. Beide Steuerpositionen liegen aktuell bei 7,9 Mio. € und damit bei 49 % des Ansatzes. Auch hier ist eine Prognose der steuerlichen Entwicklung im weiteren Jahresverlauf schwierig. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung muss davon ausgegangen werden, dass die Planansätze nicht vollständig erreicht werden.

Die Erträge aus den **Schlüssel- und Bedarfszuweisungen** vom Land sind insgesamt mit 6,7 Mio. € geplant. Die Haushaltsplanung basierte auf der Modellrechnung des Landes zum GFG 2024. Da die Festsetzung unverändert zur Modellrechnung erfolgt ist, werden die Erträge in eingeplanter Höhe verbucht werden können. Gleiches gilt für die Aufwands- und Unterhaltungspauschale in Höhe von 872.000 €, die den Kommunen finanzkraftunabhängig zugewiesen wird. Im Rahmen der Bedarfszuweisungen erhalten die Städte und Gemeinden in NRW in 2024 erneut eine Klima- und Forstpauschale, die landesweit mit 10 Mio. € dotiert ist. Mit der Klima- und Forstpauschale wird vom Land das Ziel verfolgt, die Gemeinden bei der Wiederherstellung der kommunalen und touristischen Waldinfrastruktur und bei der Beseitigung und Bekämpfung der Kalamitäten zu unterstützen, die aufgrund von Extremwetterereignissen und der Borkenkäferproblematik entstanden sind. Schmalleben erhält in 2024 aus diesem Topf 367.000 €. Ausgezahlt werden die Zuweisungen des Landes zu fünf Stichtagen im Laufe des Jahres.

Die **sonstigen Steuereinnahmen** (Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer und Vergnügungssteuer) entwickeln sich weitestgehend planmäßig. Die Erträge aus den Grundsteuern A und B waren im Haushalt mit insgesamt 3,5 Mio. € festgesetzt. Auch hier ist von einer planmäßigen Entwicklung auszugehen.

Im Ergebnisplan 2024 ist in der Position **Finanzerträge** eine Ertragserwartung von 400.000 € angesetzt. Hierbei handelt es sich um Zinsen aus bestehenden Kapitalanlagen sowie eine Renditeerwartung an den im Jahr 2020 eingerichteten Spezialfonds. Insgesamt wird sich das gegenüber den Vorjahren verbesserte Zinsniveau auf die Finanzerträge positiv auswirken. Zum Ergebnis trägt innerhalb des Spezialfonds auch der auf einen Anteil von max. 25 % begrenzte Aktienbestand bei, dessen Entwicklung bis zum Jahresende allerdings spekulativ wäre. Auf der anderen Seite sind andere Anlageformen, insbesondere Immobilienfonds zuletzt unter Druck geraten. Auch hier ist die Stadt investiert, was zur Folge haben kann, dass im Rahmen des Jahresabschlusses Wertkorrekturen auf den Kapitalanlagenbestand erfolgen müssen. Unter diesen Gesichtspunkten zu treffende Anlageentscheidungen werden innerhalb des Anlageausschusses besprochen.

Ordentliche Aufwendungen

Mit erwarteten rd. 19 Mio. € stellt der **Personalaufwand** rd. 24 % des ordentlichen Aufwandes des Haushaltes 2024 dar. Hiervon sind zum Stichtag 10,6 Mio. € aufwandswirksam verbucht.

³ Stand 19.08.2024

Im Dezember 2023 haben sich die Tarifvertragsparteien auf einen Tarifabschluss für die Beschäftigten des Landes geeinigt, welcher inhaltsgleich auf die Beamten übertragen wurde. Danach erhalten die Beamten in 2024 von Januar bis einschließlich Oktober steuerfreie monatliche Zahlungen in Höhe von 120 € als Inflationsausgleich. Ab November 2024 erhöht sich die Besoldung um einen Sockelbetrag von 200 €. Zum 01.02.2025 erfolgt eine Besoldungsanpassung in Höhe von 5,5 %. Nach aktueller Hochrechnung und unter Berücksichtigung der erst im Dezember aufwandswirksam werdenden Weihnachtsgeldzahlung für tariflich Beschäftigte sowie der erst im Jahresabschluss zu buchenden Pensions- und Beihilferückstellungen wird der eingeplante Personalaufwand voraussichtlich auskömmlich sein.

Noch nicht abzuschätzen sind mögliche Auswirkungen auf den Haushalt aus den im Herbst anstehenden Tarifverhandlungen der Beschäftigten des Bundes und der Kommunen. Allerdings ist nicht zu erwarten, dass ein ähnlich hoher Abschluss wie zuletzt erzielt wird. Dies wäre für die öffentlichen Haushalte sicherlich nicht zu verkraften.

Bei Verabschiedung des Haushaltes 2024 ist die Stadt von einem Aufwand für die **Kreisumlage** von 14,29 Mio. € ausgegangen. Vom Kreistag ist im Nachgang zur städtischen Haushaltsbeschlussfassung eine Hebesatzerhöhung von 1,7 %-Punkte auf 34,19 % beschlossen worden. Eingeplant war ein Hebesatz mit 34,2 %, sodass der eingeplante Aufwand auskömmlich ist. In der mittelfristigen Finanzplanung muss von weiter deutlich steigenden Aufwendungen für die Kreisumlage ausgegangen werden. Allein der Mehraufwand in 2024 im Vergleich zum Vorjahr beträgt 700 T€.

Das Budget **Gebäudebewirtschaftung** ist im Haushalt 2024 mit 2,3 Mio. € ausgestattet. Hier von sind aktuell 53 % verausgabt bzw. in Abschlagszahlungen für Energielieferungen gebunden. Aktuell wird davon ausgegangen, dass das Bewirtschaftungsbudget bis zum Jahresende ausreichend ist, da sich die Energiekosten weitestgehend stabilisiert haben bzw. sogar gesunken sind.

Im Budget **Gebäudeunterhaltung** stehen im Haushalt 2024 900 T€ zur Verfügung. Die Mittel des Budgets sind zum Stichtag mit 31.07. zu rd. 79 % verausgabt bzw. in Aufträgen gebunden. Aufgrund weiterer anstehender Arbeiten in der 2. Jahreshälfte wird davon ausgegangen, dass die verfügbaren Budgetmittel zum Ende des Jahres vollständig eingesetzt werden.

Im Bereich des Tiefbauamtes sieht der Haushaltsplan neben der **Straßenunterhaltung** im Rahmen der sog. „kleinen Straßeninstandsetzung“ weitere Mittel in Höhe von 550.000 € vor, die für die Deckenunterhaltung bzw. Instandsetzung von innerörtlichen Straßen eingesetzt werden sollen. Weitere Mittel in Höhe von 337.000 € stehen aus Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr zur Verfügung, die u.a. aufgrund der Verschiebung bereits beauftragter Baumaßnahmen im Jahresabschluss 2023 gebildet wurden. Hinzuweisen ist darauf, dass das Programm „Deckenunterhaltung und Instandsetzung innerörtlicher Straßen seit diesem Jahr im Investitionsplan angesetzt ist.

Folgende Maßnahmen aus dem Deckenunterhaltungsprogramm kommen in 2024 zur Ausführung bzw. sind in Teilen bereits abgeschlossen.

Straße / Straßenabschnitt	Auftragssumme / Kostenschätzung
„Im Brauke“, Schmallenberg	234.769 €
„Hünegräben“, Schmallenberg	251.979 €
„Ringstraße“, Fleckenberg	33.727 €
„Am Schede“, Fleckenberg	63.700 €
„Am Beerenberg“, Harbecke	52.319 €
„Zum Kleegarten“, Harbecke	
„Gartenstraße“, Bad Fredeburg	53.586 €

„Scheeweg“, Schmallenberg	59.106 €
„Zur Lüttmecke“, Oberkirchen	50.838 €
„Am Hömberg“, Westfeld	16.301 €
„Zum Rochus, Kirchrarbach	36.473 €
„An der Robbecke“, Gleidorf	10.943 €

Ein weiterer großer Aufwandsposten im Haushalt ist der Bereich der Kinder- und Jugendhilfe; hier insbesondere die Hilfen zur Erziehung (ambulante, stationäre bzw. teilstationäre Hilfen) sowie die Eingliederungshilfe. Hier zeigt sich seit Jahren ein Trend zu teils deutlichen Aufwandssteigerungen, die einerseits in der Zunahme von Fallzahlen andererseits in Entgeltsteigerungen bei den Trägern der ambulanten und stationären Einrichtungen begründet liegen. Die Entgeltsteigerungen fallen in diesem Jahr vergleichsweise hoch aus, da die Träger inflationsbedingte Kostensteigerungen und insbesondere die hohen Tarifbeschlüsse für Beschäftigte einkalkulieren und weitergeben (müssen). Hinzuweisen ist darauf, dass die Entgeltsteigerungen nicht nur direkt sondern auch indirekt durch andere Träger der Kinder- und Jugendhilfe bei der Stadt ankommen. Zu nennen ist hier beispielsweise die Umlage des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe, die über die Kreisumlage an die Kommunen weiterberechnet wird. Aktuell ist absehbar, dass bei den Hilfen zur Erziehung in 2024 aufgrund der Fallzahlenentwicklung ein überplanmäßiger Aufwand in einer Größenordnung von 0,5 Mio. € entstehen wird. Die Kostenentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe wird nicht nur vom Jugendamt der Stadt Schmallenberg sondern kreis- und auch landesweit mit großer Sorge betrachtet.

Bei den sonstigen Aufwandspositionen des Haushalts zeigt sich aktuell eine planmäßige Entwicklung, sodass insgesamt davon auszugehen ist, dass der veranschlagte gesamte ordentliche Aufwand von 80 Mio. € nicht oder nicht wesentlich überschritten werden wird.

Eine Prognose zur Höhe des Jahresergebnisses ist mit Blick auf die vielen unsicheren Entwicklungen zum jetzigen Zeitpunkt immer schwierig. Sollte sich das Niveau der Gewerbesteuer bis zum Jahresende halten, kann bei allen Unsicherheiten davon ausgegangen werden, dass der eingeplante Fehlbetrag von rd. 2 Mio. € in dieser Höhe nicht zum Tragen kommt bzw. auch ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann.

Produkt 31.01.04 „Asyl“

Die Flüchtlingsthematik, insbesondere die Unterbringung von Geflüchteten, war zuletzt häufiger Gegenstand der politischen Beratungen. Die mit der Flüchtlingssituation verbundenen finanziellen Aspekte werden mit diesem Zwischenbericht näher betrachtet. Der Haushalt 2024 geht im Produkt Asyl von einer Unterdeckung und damit einem Zuschussbedarf in Höhe von 558 T€ aus. Dies verdeutlicht, dass die Aufgabe „Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten“ von Land und Bund gegenüber den Kommunen alles andere als ausreichend finanziert wird - und das schon seit Jahren.

Nachfolgend die Entwicklung der größten Positionen innerhalb des Produktes:

Konto	Plan 2024	Ist August 2024	Hochrechnung 31.12.24
Leistungen für Asylbewerber	1.200.000 €	1.017.504 €	1.380.000 €
Mietaufwand Unterkünfte	350.000 €	236.666 €	355.000 €
Unterhaltung und Bewirtschaftung Unterkünfte	470.000 €	366.974 €	500.000 €
Benutzungsgebühren Unterkünfte	600.000 €	388.680 €	620.000 €
Landeserstattungen nach FlüAG ⁴	1.900.000 €	1.086.533 €	2.200.000 €

⁴ Die Erstattungen des Landes werden immer nachträglich gewährt; im dargestellten Buchungsvolumen sind aktuell die FlüAG-Pauschalen bis einschl. Juni 2024 gebucht.

Zu erwähnen ist, dass das Land eine Anhebung der FlüAG-Pauschalen von bislang monatlich 875 € auf 1.013 € (+ 15,8 %) beabsichtigt. Die Anhebung soll rückwirkend zum 01.01.2024 erfolgen und ist mit Blick auf die deutlichen Kostensteigerungen aus kommunaler Sicht überfällig. Der Gesetzentwurf ist von der Landesregierung auf den Weg gebracht worden. Seitens der kommunalen Spitzenverbände wurde bereits kritisiert, dass die Anhebung nicht ausreicht, um die flüchtlingsbedingten Kosten in den Kommunen annähernd zu decken. Gefordert wird eine Anhebung der Pauschalen um mindestens 25 % sowie eine Absenkung des Schwellenwertes, ab dem außergewöhnliche Krankheitskosten vom Land erstattet werden, von derzeit 35.000 € auf 25.000 €. Ferner wird eine Finanzierungsregelung gefordert, um den Kommunen Vorhaltekosten zu erstatten, die durch unbelegte Plätze in kommunalen Unterbringungseinrichtungen entstehen.

An Investitionsauszahlungen für den Bau bzw. Erwerb von Flüchtlingsunterkünften wird auch im Jahr 2024 ein hoher Betrag erforderlich sein. Im laufenden Jahr standen bzw. stehen der Erwerb und Bau von Flüchtlingsunterkünften in Fleckenberg (Erwerb eines Wohnhauses), Breite Wiese Schmallenberg (Wohnanlage in Holzmodulbauweise) und die Unterkünfte „Leninghof“ und „Hünegräben“ zur Finanzierung an. Insgesamt wird in 2024 mit Investitionsauszahlungen für Flüchtlingsunterkünfte in Höhe von rd. 3 Mio. € gerechnet. Im Vorjahr betrugen diese 2,1 Mio. €. Aufwandsseitig werden sich die hohen Investitionen perspektivisch durch die daraus resultierende Abschreibungsbelastung auch im Ergebnisplan wiederfinden. Dies mit erwartbar hohen Aufwendungen, da die Unterkünfte aufgrund Ihrer Beanspruchung im Vergleich zu anderen kommunalen Immobilien eine kurze Abschreibungsdauer aufweisen.

Finanzrechnung
(Stand 31.07.2024)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
		2023 EUR	2024 EUR	EUR	2024 EUR	EUR	2025 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	37.813.313,10	37.820.000,00	0,00	21.420.902,76	-16.399.097,24	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.264.790,07	16.247.800,00	0,00	10.085.117,15	-6.162.682,85	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	310.896,18	305.000,00	0,00	173.730,80	-131.269,20	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.133.118,21	11.850.000,00	0,00	6.257.160,45	-5.592.839,55	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.084.303,43	2.532.900,00	0,00	1.481.912,19	-1.050.987,81	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.733.870,98	2.716.600,00	0,00	1.917.602,80	-798.997,20	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.494.118,07	944.500,00	0,00	880.797,30	-63.702,70	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	180.832,75	400.000,00	0,00	741.096,12	341.096,12	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.015.242,79	72.816.800,00	0,00	42.958.319,57	-29.858.480,43	0,00
10	- Personalauszahlungen	16.754.473,21	18.470.000,00	0,00	10.105.121,28	-8.364.878,72	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	554.979,52	720.000,00	0,00	543.407,98	-176.592,02	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.836.621,36	22.712.200,00	0,00	12.148.634,49	-10.563.565,51	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	56.806,11	36.000,00	0,00	34.447,02	-1.552,98	0,00
14	- Transferauszahlungen	26.883.404,71	27.526.500,00	0,00	17.619.901,15	-9.906.598,85	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	2.720.465,39	3.152.700,00	0,00	2.372.601,40	-780.098,60	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.806.750,30	72.617.400,00	0,00	42.824.113,32	-29.793.286,68	0,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.208.492,49	199.400,00	0,00	134.206,25	-65.193,75	0,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.860.935,00	10.846.000,00	0,00	3.231.060,73	-7.614.939,27	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	374.632,27	125.000,00	0,00	120.024,90	-4.975,10	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	5.500.000,00	0,00	0,00	1.600.000,00	1.600.000,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	168.235,28	201.000,00	0,00	58.306,19	-142.693,81	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	248,31	248,31	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.903.802,55	11.172.000,00	0,00	5.009.640,13	-6.162.359,87	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.033.819,24	250.000,00	0,00	1.141.568,68	891.568,68	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.605.227,45	38.999.787,10	19.689.787,10	9.835.358,40	-29.164.428,70	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.498.911,67	4.414.014,41	1.442.014,41	1.205.899,39	-3.208.115,02	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.011.230,85	1.494.737,00	604.737,00	38.149,23	-1.456.587,77	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.149.189,21	45.158.538,51	21.736.538,51	12.220.975,70	-32.937.562,81	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 6.245.386,66	-33.986.538,51	-21.736.538,51	-7.211.335,57	26.775.202,94	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 3.036.894,17	-33.787.138,51	-21.736.538,51	-7.077.129,32	26.710.009,19	0,00
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	314.393,67	3.165.000,00	0,00	3.510.338,82	345.338,82	0,00
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	434.230,00	330.000,00	0,00	313.590,00	-16.410,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 119.836,33	2.835.000,00	0,00	3.196.748,82	361.748,82	0,00
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzierungsmitteln	- 3.156.730,50	-30.952.138,51	-21.736.538,51	-3.880.380,50	27.071.758,01	0,00
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.330.515,12	0,00	0,00	3.110.710,00	3.110.710,00	0,00
41	= Liquide Mittel	3.173.784,62	-30.952.138,51	-21.736.538,51	-769.670,50	30.182.468,01	0,00

B Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist die zum 31.07. feststellbaren Zahlungsströme auf der Ein- und Auszahlungsseite aus. Zu berücksichtigen ist, dass die Spalte „Fortgeschriebener Ansatz 2024“ im Bereich der Investitionsauszahlungen die Planwerte des Haushaltes zuzüglich der im Jahresabschluss 2023 gebildeten Ermächtigungsübertragungen enthält.

Investitionstätigkeit

Aus Investitionstätigkeit stehen zum Stichtag Einzahlungen von rd. 5 Mio. € Auszahlungen von rd. 12,2 Mio. € gegenüber. Bei der Position der Einzahlungen sind Zahlungsströme aus der Veräußerung von Finanzanlagen¹ enthalten. Es handelt sich hierbei um Rückflüsse aus Kapitalanlagen.

Der Haushaltsplan 2024 sieht Investitionsauszahlungen in Höhe von rd. 25 Mio. € vor. Hinzu kommt mit 18,3 Mio. € ein hoher Betrag an Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2023. Diese resultieren maßgeblich aus beauftragten, aber nicht abgeschlossenen bzw. abgerechneten Baumaßnahmen bzw. mehrjährig geplanten Investitionen.

Zahlreiche größere Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau konnten im laufenden Jahr begonnen und weitergeführt werden. Im Vorjahr 2023 stand zum Jahresende ein Investitionsvolumen von rd. 22 Mio. € zu Buche. Es kann davon ausgegangen werden, dass dieses Volumen in 2024 mindestens erneut erreicht und vermutlich sogar überschritten wird. So sind derzeit Investitionsaufträge von 16,1 Mio. € vergeben, die in den nächsten Monaten noch abzuwickeln sind und in Teilen auch zur Auszahlung kommen werden. Der aktuelle Stand der Investitionsmaßnahmen ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind dort nur solche Maßnahmen aufgeführt, deren fortgeschriebener Plansatz über 100.000 € liegt.

Für die Bereiche Hoch- und Tiefbau sind zur Verdeutlichung nachfolgend größere Baumaßnahmen aufgeführt, die sich im laufenden Jahr in der Ausführung befinden:

Hochbau

- Erneuerungsinvestitionen Rathaus Schmallenberg
- Errichtung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden
- Sozialer Wohnungsbau Am Kurhaus 7, Bad Fredeburg
- Neubau Feuerwehrrätehaus Kirchrarbach
- Sanierung Grundschule Bödefeld
- Sanierung Turnhalle Schulzentrum Bad Fredeburg
- Bau und Erwerb von Unterkünften für Geflüchtete
- Attraktivierung und Sanierung SauerlandBAD und Freibad
- Sanierung und Erweiterung Holz- und Touristikzentrum
- Erweiterung Kindergarten Holthausen

Bei weiterem Unterbringungsbedarf für Geflüchtete müssen vom Gebäudemanagement der Bau bzw. die Herrichtung von weiteren Flüchtlingsunterkünften, die (in dieser Anzahl) im Haushaltsplan 2024 nicht berücksichtigt waren, betreut werden.

Neben den Investitionsmaßnahmen ergibt sich an den Bestandsgebäuden der Stadt Schmallenberg baulicher Unterhaltsbedarf, der ebenfalls vom Gebäudemanagement begleitet und umgesetzt wird.

¹ Die Zahlungseingänge im Bereich der Finanzanlagen resultieren aus Anleihen, deren Laufzeit in 2024 endete. Die angelegten Gelder sind in den Haushalt zurückgeflossen.

Haushaltsvolumen Stand 31.7. Hochbau²: Auszahlungen 5,8 Mio. €, offene Aufträge: 10,7 Mio. €

Tiefbau

Im Bereich des Straßenbaus und der Wasserversorgung sind folgende Maßnahmen erwähnenswert, die sich in der Umsetzung befinden, vergeben oder bereits abgeschlossen sind:

Erneuerung Ortsstraße Gellinghausen
Erneuerung „Am Dorfgarten“, Fleckenberg
Ausbau „In der Schlade“, Westfeld
Erneuerung Innerortsstraße Selkentrop
Erneuerung Wormbacher Straße, Schmallenberg
Erneuerung „Franz-Hitze-Straße“, Schmallenberg
Erneuerung „Jagdhauser Straße“, Fleckenberg
Erneuerung „Grimmestraße“, Schmallenberg
Deckenerneuerungsprogramm (div. Maßnahmen)
Gehweg Winkhausen
Dorferneuerung ehem. Sportplatz Kirchrarbach
Dorferneuerung Gleidorf
Aktiv-Sportzentrum Bad Fredeburg
Entwicklung Meisenburg (Ausschreibung und Vergabe Planungsleistungen)
Erneuerung Sammelschacht Latroptal
Wassertransportleitung Rarbachtal bis Mönekind
Erneuerung Hochbehälter Robbecke
Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Haushaltsvolumen Stand 31.7. Tiefbau³: Auszahlungen 4,1 Mio. €, offene Aufträge: 4,5 Mio. €.

Neben den „eigenen“ Maßnahmen sind im Tiefbauamt auch umfangreiche Maßnahmen Dritter zu betreuen bzw. zu begleiten. Hierzu gehört zum Beispiel der weitere Breitbandausbau im Stadtgebiet, der im Rahmen verschiedener Förderprogramme bzw. durch eigenwirtschaftlichen Ausbau umgesetzt wird. Hinzu kommt das Förderprogramm „Modernisierung ländlicher Infrastruktur“, in dem neben einer eigenen Maßnahme sieben weitere Wirtschaftsweinsteinsetzungen von Teilnehmergeinschaften mit einem Auftragsvolumen von rd. 590.000 € von der Stadt in 2023 ausgeschrieben und in 2024 umgesetzt wurden. Für alle Teilnehmergeinschaften, unabhängig ob es sich um eigenständige oder verwaltete Teilnehmergeinschaften handelt, wurden die Planung und Umsetzung von der Stadt übernommen. Im Januar wurden weitere vier Förderanträge mit einem Auftragsvolumen von rd. 795.000 € eingereicht und genehmigt. Erwähnenswert ist auch der Bau der Verbundleitung „Südachse“ durch den Wasserverband Hochsauerland, welcher ebenfalls vom Tiefbauamt mit betreut wird.

Wie oben dargestellt, beträgt das geplante Investitionsvolumen im Haushalt 2024 zuzüglich gebildeter Ermächtigungsübertragungen aus 2023 rd. 43,3 Mio. €. Trotz der bereits hohen Auftragsvolumina zur Jahreshälfte ist absehbar, dass diese Größenordnung zum Jahresende nicht umzusetzen sein wird. Die notwendige Priorisierung von Maßnahmen wird zur Folge haben, dass einzelne Maßnahmen in kommende Haushaltsjahre verschoben werden müssen.

² Investitionsmaßnahmen zzgl. Gebäudeunterhaltung

³ Investitionsmaßnahmen Tiefbau einschl. Wasserversorgung inkl. Unterhaltungsmaßnahmen (einschließlich lfd. Hochwasserschutzmaßnahmen)

Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2024 sah die Aufnahme eines Förderkredits aus dem Wohnungsbauförderprogramm des Landes in Höhe von 1,3 Mio. € für den Neubau „Am Kurhaus 7“ in Bad Fredeburg vor. Nach dem Beginn der Baumaßnahme wurde neben der 1. Rate des Standortdarlehens in Höhe von 300.000,00 € nun auch die 2. Rate für die Rohbaufertigstellung beantragt. Die Auszahlung von der NRW Bank steht noch aus. Weitere Investitionskredite in Höhe von rd. 3 Mio. € wurden für Maßnahmen im Bereich der Wasserversorgung sowie für den Bau von Unterkünften für Geflüchtete in Anspruch genommen.

Unter Berücksichtigung der Salden aus lfd. Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit weist die Finanzrechnung zum 31.07.2023 eine Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in Höhe von rd. -0,8 Mio. € aus. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens und daraus resultieren Auszahlungen, die in der 2. Jahreshälfte noch zu erwarten sind, werden in den nächsten Wochen sukzessive Gelder, die im „Schmallenberg-Fonds“ angelegt sind, aus dem Spezial-Fonds abgezogen. Der Anlageausschuss hat diese Maßnahme, die der Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Stadtkasse dient, in einer Größenordnung von 5 Mio. € bereits beschlossen.

Übersicht Ein- und Auszahlungen aus Investitionsmaßnahmen des Haushaltsplanes 2024 (Stand: 31.07.2024)

(Maßnahmen > 100.000 €; Planansätze einschließlich im Jahr 2023 gebildeter Ermächtigungübertragungen)

EINZAHLUNGEN

Investitionszuwendungen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
div.	Projektbezogene Fördermittel des Landes (Städtebauförderung, Dorferneuerung, Kommunalinvestitionsfördergesetz, Digitalpakt, Straßenbau etc.)	5.279.000 €	326.617 €	0 €	Die Abruf von Fördermitteln setzt im Regelfall entsprechend entstandene Ausgaben voraus. Ein Großteil der bewilligten Zuwendungen wird erst in zweiten Jahreshälfte abgerufen werden können. Ein Teil der Einzahlungen wird sich aufgrund zeitlicher Verzögerung in der Umsetzung von Projekten ins nächste Jahr verschieben.
610101	Investitionspauschale nach dem GFG	4.035.000 €	4.033.826 €	0 €	Die Pauschale ist bereits in der geplanten Höhe eingegangen.
610101	Feuerschutzpauschale	220.000 €	213.214 €	0 €	Die Pauschale ist bereits in der geplanten Höhe eingegangen.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
110603	An- und Verkauf von Grundstücken	100.000 €	107.374 €	0 €	Weitere Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen werden in der 2. Jahreshälfte erwartet.

Einzahlungen aus Beiträgen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
div.	Erschließungs- und Wasseranschlussbeiträge	201.000 €	58.306 €	0 €	Mit weiteren Beitragseinzahlungen ist in der 2. Jahreshälfte zu rechnen.

AUSZAHLUNGEN

Auszahlungen für aktivierbare Zwendungen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
530101	Baukostenzuschuss WVH "Südachse"	220.000 €	0 €	0 €	Die "Südachse" ist im Bau. Der an den WHV bewilligte städtische Zuschuss wird in 2024 vollständig abgerufen
570101	Investitionszuschuss Breitbandausbau	912.043 €	67.446 €	0 €	Eingeplante Mittel für den weiteren Breitbandausbau. Mittelauszahlungen werden für die 2. Jahreshälfte erwartet

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
110603	An- und Verkauf von Grundstücken	655.000 €	788.925 €	1.279 €	Mit weiteren Auszahlungen aus Grundstücksgeschäften ist in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
110606	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Bauhof	458.034 €	124.733 €	71.400 €	In der Beauftragung sind noch die Lieferung eines Frontauslegers mit Grasmähkopf
120502	Neuanschaffung von Fahrzeugen	1.412.049 €	66.702 €	1.077.762 €	Die geplanten Neuanschaffungen von zwei Löschfahrzeugen HLF 10 sowie zweier MTF's sind beauftragt.
550103	Neuanschaffung von Fahrzeugen Forst	35.000 €	22.571 €	0 €	Das in der HH-Planung vorgesehene Fahrzeug ist ausgeliefert worden.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
110601	Modernisierung Rathaus Schmallingenberg	1.885.890 €	163.746 €	1.284.005 €	Planungsleistungen für Elektro- und IT-Technik sind erfolgt, Ausführungen für die IT-Bereiche ab September 2024
110601	Errichtung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden	450.000 €	91.566 €	214.759 €	Erste Anlagen sind installiert; Planungen für weitere PV-Anlagen laufen
110601	Sozialer Wohnungsbau "Am Kurhaus 7", Bad Fredeburg	1.683.048 €	392.559 €	799.071 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
110603	Entwicklung Gewerbefläche "Meisenburg", Schmallingenberg	870.000 €	3.927 €	860.000 €	Die Ingenieurleistungen für die Planungen sind vergeben.
120502	Neubau Feuerwehrgerätehaus Kirchrabach	1.318.664 €	650.921 €	686.045 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
120502	Sanierung und Modernisierung Feuerwehrgerätehaus Schmallingenberg	500.000 €	0 €	0 €	Der Vorbericht zur Machbarkeitsstudie vom beauftragten Büro steht noch aus
210101	Ausbau Ganztagsbetreuung in den Grundschulen	215.000 €	22.065 €	0 €	Nach Beauftragung einer Fachberatung wurden bereits erste Anträge im Ganztagsförderprogramm gestellt und Beschaffungen eingeleitet.

210101	Erweiterungsbau Grundschule Berghausen	224.011 €	22.599 €	38.003 €	Die Maßnahme (Außenanlagen) befindet sich in der Umsetzung.
210101	Sanierung Grundschule Bödefeld	1.584.997 €	341.715 €	923.085 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung
210103	Sanierung Turnhalle Realschule Bad Fredeburg	2.005.744 €	957.749 €	705.821 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
210104	Regionale-Projekt Kultur- und Bildungszentrum am Schulzentrum Schmallingenberg	409.064 €	470 €	352.743 €	Fachplanerleistungen sind beauftragt - Startgespräch mit allen Beteiligten nach den Sommerferien
210104	Dreifachturnhalle Schmallingenberg, RLT-Anlage	350.000 €	0 €	0 €	Die Maßnahme muss voraussichtlich nach 2025 verschoben werden
310104	Bau und Erwerb von Unterkünften für Geflüchtete	1.200.000 €	81.981 €	7.181 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
360101	Einrichtung eines Dorfgemeinschaftshauses und eines Kindergartens in der ehem. Grundschule	639.453 €	266.597 €	369.003 €	Die Maßnahme ist bis auf Restarbeiten fertiggestellt.
360101	Neubau einer Kindertagesstätte	500.000 €	0 €	0 €	Planungen zur Einrichtung einer weiteren Großtagespflegestelle sind angelaufen.
420102	Weiterentwicklung und Attraktivierung SauerlandBAD und Sanierung Freibad Schmallingenberg	2.646.354 €	25.712 €	1.587.496 €	Aufträge an ausführende Unternehmen sind vergeben - Umsetzung ab September 2024
520301	Dorferneuerungsmaßnahme Umgestaltung Sportplatz Kirchrarbach	210.000 €	38.979 €	76.783 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Erneuerungen an Gewinnungen, Hochbehältern und Pumpstationen	140.000 €	0 €	0 €	Die Maßnahmen sind für die zweite Jahreshälfte in der Planung.
530101	Erneuerung und Erweiterung Hochbehälter Robbecke	1.512.420 €	147.207 €	1.194.910 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Anbindung Fernwirktechnik in Hochbehältern und Pumpstationen	287.218 €	77.544 €	133.155 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Erneuerung Sammelerschacht Latrop	1.250.277 €	465.495 €	617.608 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Nebau der Wasserleitung "Franz-Hitze-Straße", Schmallingenberg	175.000 €	0 €	167.487 €	Die Maßnahme ist beauftragt.
530101	Wassertransportleitung Anschlusspunkt WVH Robbecke - Bad Fredeburg	221.705 €	0 €	12.705 €	Maßnahme befindet sich noch in Planung. Die Ausschreibung ist in der 2. Jh. geplant
530101	Gebäudeerweiterung und Notstromversorgung WGA Latroptal	196.473 €	0 €	0 €	Die Maßnahme wird voraussichtlich verschoben werden müssen.
530101	Erneuerung Wasserleitung Innerortsstraße Schanze	185.000 €	0 €	2.337 €	Die Maßnahme befindet sich noch in der Planung
530101	Wasserversorgungsleitung Föckinghausen	200.000 €	0 €	0 €	Die Ausschreibung ist in der 2. Jahreshälfte geplant.
530101	Erneuerung von Quellsammelschächten und Vorlagebehältern	150.000 €	0 €	49.996 €	Teilmaßnahmen sind ausgeschrieben und werden in den nächsten Wochen umgesetzt.
540101	Erneuerung Straße "Auf der Burg" (Teilbereich), Bad Fredeburg	221.039 €	0 €	8.289 €	Die Maßnahme befindet sich noch in der Planungsphase.
540101	Erneuerung Ortsstraße Gellinghausen	712.504 €	415.690 €	296.222 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540101	Erneuerung "Franz-Hitze-Straße", Schmallingenberg	385.000 €	0 €	373.298 €	Die Maßnahme ist vergeben. Baubeginn in der 2. Jahreshälfte
540101	Erneuerung Straße "An der Almert", Grafenschaft	296.930 €	0 €	11.693 €	Die Maßnahme befindet sich noch in der Planungsphase.
540101	Erneuerung "Jagdhauser Straße", Fleckenberg	1.289.391 €	5.281 €	13.354 €	Die Maßnahme befindet sich noch in der Planungsphase.
540101	Erneuerung und Sanierung von Brücken	526.506 €	93.385 €	110.018 €	Die Brücke Westfeld befindet sich in der Umsetzung, drei weitere Brückenerneuerungen sind
540101	Erneuerung "Grimmestraße", Schmallingenberg	247.565 €	0 €	10.240 €	Die Maßnahme befindet sich noch in der Planungsphase.
540101	Erneuerung der Straße "Am Dorfgarten", Fleckenberg	205.665 €	0 €	205.660 €	Die Maßnahme ist vergeben. Baubeginn in der 2. Jahreshälfte
540101	Erneuerung Innerortsstraße Schanze	540.000 €	8.840 €	18.354 €	Die Maßnahme befindet sich noch in der Planungsphase.
540102	Radweg Winkhausen - Niedersorpe	120.000 €	0 €	0 €	Die Maßnahme befindet sich noch in der Planungsphase.
540103	Erneuerung Wirtschaftsweg "Im Siepen", Fleckenberg	140.744 €	140.743 €	0 €	Die Baumaßnahme ist fertiggestellt.
570204	Sanierung und Erweiterung Holz- und Touristikzentrum	2.773.340 €	1.350.566 €	1.408.033 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.

Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlungen	offene Aufträge	Erläuterung
540101	Deckenerneuerungen und Instandsetzungsmaßnahmen an Innerortsstraßen	901.138 €	747.716 €	138.119 €	Die Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung.
550103	Wiederaufforstungskonzept	250.000 €	17.525 €	17.870 €	Die Planungen für die Herbstpflanzungen laufen. Ein Mittelabfluss wird in der 2. Jahreshälfte erwartet.

C Ausblick Haushaltsplanung 2025

Die Verwaltung erarbeitet aktuell den Entwurf des Haushaltsplanes 2025. Nach der Sitzungsplanung ist vorgesehen, den Haushalt zur Sitzung des Rates am 10.10.2024 einzubringen. Nach entsprechender Beratungsphase könnte ein Beschluss zum Haushaltsplan in der Sitzung am 05.12.2024 erfolgen. Vorgesehen ist es, den Vorentwurf des Haushaltsplanes in den Gremien im Laufe des Monats September vorzustellen.

Deutlich zu erkennen ist bereits jetzt, dass in 2025 und auch in den Folgejahren im Ergebnisplan erhebliche Fehlbetrag entstehen werden. Wie bereits im Haushalt 2024 belasten die hohen Kostensteigerungen bei gleichzeitig nicht gleichmäßig wachsenden Erträgen insbesondere aus Steuern die Ergebnisplanungen. Auch der Hochsauerlandkreis hat bereits angekündigt, dass er dem Kreistag aufgrund eines voraussichtlich sehr hohen Fehlbetrags im Kreishaushaltsentwurf eine deutliche Anhebung des Kreisumlagehebesatzes vorschlagen wird. Allein die damit verbundene höhere Kreisumlage würde den städtischen Haushalt in einer Größenordnung von 2,0 – 2,5 Mio. € zusätzlich belasten.

Viele Ertrags- und Aufwandspositionen im städtischen Haushalt sind durch Pflichtaufgaben und gesetzliche Regelungen vorgegeben und bieten wenig Spielraum, Einsparpotential zu realisieren. Zur Vermeidung einer finanziellen Schieflage, in die der städtische Haushalt unweigerlich mittelfristig rutschen wird, sollten sich die Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren nicht grundlegend ändern, werden auch die freiwilligen Leistungen noch einmal verstärkt in den Blick genommen werden müssen. Schon jetzt ist jedenfalls absehbar, dass eine Ausweitung freiwilliger und nicht gegenfinanzierter Leistungen in den Haushalten 2025 ff. nicht darstellbar sein wird.

Bestandteil der Haushaltsplanungen ist darüber hinaus die Umsetzung der Grundsteuerreform zum 01.01.2025. Durch die Änderung des Grundsteuergesetzes besteht für die Kommunen die Option, anstatt eines einheitlichen Hebesatzes für Wohn- und Geschäftsgrundstücke differenzierte Hebesätze einzuführen. Seitens des Landes wurden auf Basis der neu ermittelten Grundsteuermessbeträge die sog. aufkommensneutralen Hebesätze für jede Kommune mitgeteilt. Seitens der Verwaltung wird zum Umgang mit den Grundsteuerhebesätzen ab dem 01.01.2025 ein Vorschlag erarbeitet, der Grundlage für die weitere politische Diskussion zu diesem Thema sein kann.

Zum Umsetzungsstand der umfangreichen Investitionen wurde bereits erläutert, dass absehbar ein Teil der in 2024 geplanten Maßnahmen nach 2025 verschoben werden müssen. Dieser Effekt ist nicht neu, allerdings sind in den vergangenen Jahren sowohl die Höhe der Investitionsplanung als auch die gebildeten Ermächtigungsübertragungen stetig nach oben gestiegen, mit der Folge, dass das geplante Gesamtinvestitionsvolumen⁷ im Jahr 2024 mit 45,2 Mio. € einen Höchststand erreicht. Auch die Vorplanung der Investitionsmaßnahmen für das Jahr 2025 und der Folgejahre zeigt Investitionssummen deutlich über 20 Mio. € pro Jahr. Mit Blick auf diese hohen Investitionsvorhaben sollte die Aufnahme darüber hinausgehender weiterer Maßnahme gut abgewogen und überlegt werden.

⁷ Haushaltsansatz + Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr